

Amt Brück

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Planebruch vom 03.11.2025

Tagungsort: im Gemeindehaus, Im Park 2 in Cammer

Beginn: 19.04 Uhr Ende: 21.01 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Dr. Stephan Burow
Frau Kathleen Lange-Schmidt
Herr Patrick Feuerherdt
Herr Maik Sternberg
Herr Ronald Hoffmann
Herr Dirk Borgwardt
Herr Nino Winkelmann
Frau Aline Liebenow
Herr Thomas Schwäbe

Abwesend:

Herr Florian Wernitz (entsch.)
Herr Ulf Dingelstaedt (entsch.)

vom Amt anwesend: Herr Ryll (Amtsdirektor)
Frau Stiebing (Protokollantin)

Gäste: Frau Baatz (OB Oberjünne)
Frau Koch (OB Oberjünne)
Herr Charlier (OV Cammer)
Ein Einwohner

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
3. Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung sowie Beschlusskontrolle gefasster öffentlicher Beschlüsse vergangener Sitzungen

6. Bericht aus den Sitzungen des Amtsausschusses, den Verbänden und Zweckverbänden
7. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter
8. Einwohnerfragestunde
9. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschriften des öffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 14.07.2025 & 10.09.2025
10. **Pb-40-91/25** Überplanmäßige Ausgaben Zuweisungen Schulumlage
Beschlussvorlage
11. **Pb-20-94/25** Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
Beschlussvorlage (Hundesteuersatzung)
12. **Pb-30-92/25** Damelang Straßenbau Dorfstraße, Erhöhung Eigenanteil
Eilvorlage
13. **Pb-30-97/25** Grundsatzbeschluss Priorisierung Straßenbaumaßnahmen
Beschlussvorlage
14. **Pb-30-90/25** 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 –
Eilvorlage Stellungnahme der Gemeinde
15. **Pb-30-96/25** Sachstand Aufstellung Flächennutzungsplan und B-Plan
Mitteilung „Freiflächen-PVA Cammer“
16. **Pb-00-95/25** Ergänzung zu den Beschlüssen Pb-00-80/25 und
Beschlussvorlage Pb-10-138/17 - Gemeindefeste der Gemeinde Planebruch -
17. **Pb-00-98/25** Entscheidung über die Verwendung des Preisgeldes
Beschlussvorlage „Landmusikort 2025“
18. **Pb-00-89/25** Sitzungstermine 2026 für die Gemeindevertretung der
Mitteilung Gemeinde Planebruch

II. Nichtöffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der ehrenamtliche Bürgermeister (BM) Herr Dr. Burow eröffnet um 19.04 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Planebruch und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung, aufgrund von 9 anwesenden Gemeindevertretern, fest. Die GV tagt in Präsenzsitzung.

zu TOP 2. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Charlier (Ortsvorsteher Cammer) berichtet:

1. zum Gemeindehaus:

- von einem technischen Problem durch einem Piepton des Notausgangsschildes welches bekannt sei und weiterhin verfolgt werden würde.
- Internetprobleme während der Feier zur Auszeichnung als Landmusikort am 3. Oktober. Hier sei die IT Abteilung des Amtes vor Ort gewesen, die abschließende Rückmeldung stehe aus.

- Defekter Geschirrspüler im Gemeindehaus, Monteur werde am nächsten Tag erwartet

2. zur Bockwindmühle:

Auftrag für die Bockwindmühle an Firma Blümler vergeben, 7.000 Euro fehlen für vollständige Maßnahmen. Der Dorf- und Heimatverein sei auf Spendensuche, um 1.000 bis 2.000 Euro zu generieren. Einige Maßnahmen, wie der Drehtest der Mühle, müssen ins nächste Jahr verschoben werden.

3. Defekte Straßenlaternen wurden gemeldet und im System „Merker“ erfasst.

4. Spielplatz Gutspark Cammer

- Positives Feedback zum Förderantrag durch die LAG. Wodurch nun ein Förderantrag beim Ministerium gestellt werden könne. Mitglieder der Gemeinschaft für den neuen Spielplatz: Mike Sternberg, Maria Hermann, Oliver Lauff, Stefan Burow und Familie.

Weiter informiert Herr Charlier, dass er mit Oberstleutnant Matera bezüglich des Volkstrauertags telefoniert habe. Vertreter der Polizei Bad Belzig sollen anwesend sein, um eine politische Instrumentalisierung der Veranstaltung zu verhindern. Die Uhrzeit der Veranstaltung (10:00 Uhr) sei nicht in Einladung angegeben. Bedenken wegen Überschneidung mit Gottesdiensten werden geäußert.

Herr Sternberg berichtet, dass nach dem Fest zum Landmusikort festgestellt wurde, dass das Inventar in der Küche nicht vollständig sei. Die zuständige Person sei bereits kontaktiert worden, jedoch stehe eine Rückmeldung noch aus.

Herr Borgwardt (Ortsvorsteher Damelang Freienthal)

Herr Borgwardt spricht defekte Straßenlampen in Damelang an, die repariert worden seien. Weiter spricht er die bevorstehende Straßensanierung in Freienthal an und regt eine Einwohnerversammlung an, um die Meinungen der Bürger zu Gehweg- und Straßensanierung einzuholen. Zudem weist er auf die Notwendigkeit von Bushaltestellen in Damelang und Freienthal hin, insbesondere aufgrund der Witterungsbedingungen und der Sicherheit der Kinder. Er regt außerdem die Installation eines Zebrastreifens an, um die Sicherheit zu erhöhen. Abschließend berichtet er über den erfolgreichen 10. Trappenlauf in Damelang. Herr Dr. Burow ergänzt, dass die Steine, die bei der Straßensanierung in Damelang entfernt werden, auf dem Bauhof gelagert werden. Über deren weitere Verwendung oder Verkauf wird noch entschieden.

Zum Radweg: Der BM ergänzt, der Baubeginn von Cammer nach Damelang sei im Juni. Unabhängig von der Umsetzung der an einer Stelle existenten Zauneidechse werde der Baubeginn gehalten. Begonnen wird mit beiden Verkehrsinseln vor den den Orsteinfahrten. Der AD ergänzt, nach aktuellem Stand sei der späteste Baubeginn der 01.06.2026.

Herr Schwäbe berichtet, dass in der Baumbestattungsanlage auf dem Friedhof bereits die erste Beisetzung stattgefunden habe. Mit den durch einen Spendenaufruf generierten Mitteln seien eine Beschriftung am Findling (Kosten: 1.500 Euro), eine Ruhebänk mit Inschrift (Kosten: 350 Euro) sowie eine Dankeschöntafel finanziert worden. Zudem sei eine Bewässerungsanlage für die Bäume geplant. Die verbleibenden Spendengelder seien dem Amt für die Beschaffung einer Stele zur Verfügung gestellt worden. Eine offizielle Einweihung der Anlage sei für den 15. November um 16:00 Uhr geplant.

Herr Schwäbe berichtet weiterhin, dass der Damlinger Fastnachtsverein sein 20-jähriges Jubiläum mit einer Dampferfahrt gefeiert habe. Zudem habe der Verein einen Arbeitseinsatz organisiert, bei dem das Gemeindehaus gereinigt, der Spielplatz instand-gesetzt und der Sportplatz verschönert worden seien. Ein neues Geländer sei gestrichen worden, und es sei geplant, eine neue Bannerwerbung für die Fußballmannschaft anzubringen.

Herr Dr. Burow informiert, dass in der nächsten Woche in allen Gemeinden die Container aufgestellt werden würden, darunter zwei in Oberjünne. Diese würden flach sein, um die Arbeit

zu erleichtern. Auch in Cammer würde ein flacher Container aufgestellt werden. Am 15. November werde der Herbstputz in Oberjünne stattfinden. Die Gemeindearbeiter würden am Tag des Herbstputzes vor Ort sein. In den anderen Ortsteilen werde der Herbstputz eine Woche später erfolgen.

zu TOP 3. **Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

- Der Vorstand der LAG habe in Oberjünne in der Gemeindescheune getagt und das Büdnermuseum besucht. Der BM hat die neue Gemeindescheune vorgestellt.
- zu Fördermittelanträgen
 1. Spielplatzantrag könne eingereicht werden, die erforderliche Punktzahl bei der LAG sei erreicht worden. Der Entwurf des Spielplatzes umfasst die Mühle und einen Kletterparcour. Der Entwurf müsse offiziell ausgeschrieben werden.
 2. Das Kleinprojekt für Backofen in Oberlünne erhielt keinen Zuschlag, ein erneuter Antrag werde erwogen.
 3. die Firma Beuster habe den Auftrag für die Sanierung des Dachs an der alter Feuerwehr erhalten. Das Projekt müsse bis Ende des Jahres fertigstellen sein.
 4. Vorschlag zur Sanierung des Bauhofs in Damelang, Fördermittel sollen beantragt werden. Das Dach des Bauhofs enthält Asbest eine Erneuerung mit Blechplatten und Solaranlagen werde erwogen. Die Raumtemperatur im Bauhof solle gesteigert werden, um zum Beispiel Winterarbeiten zu ermöglichen.
 5. Der Förderantrag der AWO für eine Schalldämmung im Gemeindehaus Cammer sei abgelehnt worden.
- zur Kita
 1. der Kita-Ausschuss tagt am 4.11.2025.
 2. Bestellung des Matschspielplatzes muss noch vor Jahresende abgeschlossen werden, um die vorhandenen Fördermittel zu sichern. Die Amtsverwaltung wurde im Jahr 2025 bereits mehrfach daran erinnert aktiv zu werden und den Auftrag auszulösen.
 3. Diskussion über Kita-Öffnungszeiten wegen personeller Engpässe, Herr Dr. Burow spricht sich gegen eine Kürzung der Öffnungszeiten aus.
 4. Eine neue Erzieherin wurde für ein Jahr abgeordnet, Herr Dr. Burow hat sie bereits kennengelernt.
- zum geplanten Brandenburger Dorf- und Erntefest 2026
 1. Erstes Koordinierungstreffen habe statt gefunden.
 2. Nutzungs- und Sicherheitskonzept werde erstellt,
 3. Treffen mit Einwohnern von Damelang soll festgelegt werden.

Weiter informiert der BM,

1. der erster Entwurf der Webseite für Planebruchliege vor und werden angepasst,
2. zur Seniorenweihnachtsfeier am 6.12.2025,
3. zur Ortsweihnachtsfeier in Oberjünne am 20.12.2025,
4. dass T-Shirts mit Gemeindelogo für Bauhofmitarbeiter angeschafft worden seien und der Neujahrsempfang der Bundeswehr im Januar stattfindet, es aber keine Ehrung von Ehrenamtlichen gäbe.

zu TOP 4. **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der AD informiert, dass

1. der TOP 13. mit der Beschlussvorlage (BV) **Pb-30-97/25** „Grundsatzbeschluss Priorisierung Straßenbaumaßnahmen“ zurückgestellt werde, da hier noch

Abstimmungen für die finale Fertigstellung erfolgen müssten. Somit könne die Beschlussvorlage in der ersten Sitzung des kommenden Jahres zur Beratung vorgelegt werden.

2. der TOP 17. Mit der BV **Pb-00-98/25** „*Entscheidung über die Verwendung des Preisgeldes „Landmusikort 2025“*“ durch die Verwaltung zurückgezogen werde und erklärt, dass hierzu eine kurze Information vorliege.

zu TOP 5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung sowie Beschlusskontrolle gefasster öffentlicher Beschlüsse vergangener Sitzungen

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 10.09.2025 lagen keine nichtöffentlichen Vorlagen zur Beschlussfassung vor.

Die Beschlusskontrolle werde in der kommenden Sitzung aktualisiert vorgelegt.

zu TOP 6. Bericht aus den Sitzungen des Amtsausschusses, den Verbänden und Zweckverbänden

Der BM berichtet zum Amtsausschuss vom 13.10.2025. Unter anderem seien der Gefahrenabwehrbedarfsplan sowie der Antrag auf Bezuschussung für das Brandenburger Dorf- und Erntefest 2026 thematisiert worden. Details können der Niederschrift nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

Frau Liebenow ergänzt, dass sie an einer Sitzung des Tourismusvereins teilgenommen habe, bei der die bevorstehende Vorstandswahl und die Mitgliederversammlung vorbereitet wurden. Sie erwähnt, dass eine Anfrage bezüglich der Teilnahme an der Veranstaltung „Dorf- und Erntefest Land Brandenburg“ diskutiert wurde, jedoch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden konnten, da weitere Informationen fehlten. Frau Liebenow und der BM verständigten sich auf ein Arbeitstreffen, um Ideen zu entwickeln und die Zusammenarbeit zu koordinieren.

Herr Winkelmann berichtet zum Finanzausschuss am 17.10.2025. Es sei die Amtsumlage und die Haushaltsplanung thematisiert worden. Details können der Niederschrift nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

Herr Feuerherdt stellt eine Frage zur Verteilung der Personalkapazitäten umzusetzende Maßnahmen auf die Gemeinden und ob diese gleichmäßig erfolgen. Herr Ryll erklärt, dass die Verteilung von verschiedenen Faktoren abhängt, wie der Dringlichkeit der Projekte oder der Verfügbarkeit von zum Beispiel Fördermitteln. Er betont, dass die Maßnahmen besser vorbereitet werden müssten, um eine höhere Umsetzungsquote zu erreichen. Herr Dr. Burow weist darauf hin, dass die steigenden Umlagen, insbesondere die Amts- und Kreisumlage, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinden zunehmend einschränken. Herr Ryll erläutert, dass die Personalkosten einen erheblichen Anteil an den Umlagen ausmachen und dass die Ressourcenverteilung weiterhin ein zentrales Thema bleibe.

zu TOP 7. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Die folgenden Anfragen wurden zur heutigen Sitzung im RIS hochgeladen und zur Verfügung

gestellt:

Pb-10-2025 „Offensichtlich Filmaufnahmen mittels Drohne bei Instandsetzung unbefestigter Straßen in Cammer“

Pb-11-2025 „30 km in den Nebenstraßen“

Pb-12-2025 „Stand Umsetzung Internet Telefonanschlüsse in den Gemeindehäusern“

Weiter wurden folgende Protokoll Anfragen zur heutigen Sitzung im RIS hochgeladen und zur Verfügung gestellt:

Pb 130 fehlende Stützpfähle

Pb 131 PV Anlage

Der AD verliest folgende Protokoll Anfragen, welche kurzfristig eingegangen und im RIS nachträglich zur Sitzung hochgeladen und zur Verfügung gestellt werden:

Pb 115 Stockflecken Gemeindehaus & **Pb 121 2.0** Stockflecken

→ Der BM und Herr Hoffman monieren Antwort. Es werde darauf geachtet, dass regelmäßig und gut gelüftet werde. Auch Vereine würden bei Nutzung des Gemeindehauses regelmäßig und ausreichend lüften. Herr Charlier ergänzt, dass auch bei und nach Veranstaltungen gelüftet werde. Der BM bittet zu Protokoll nehmen, die Situation im kommenden Winter weiter zu beobachten und bei erneutem Auftreten der Flecken ein Gutachten in Auftrag zu geben.

Pb 125 Errichtung eines Zebrastreifens

→ Die GV tauscht sich aus, mit dem Ergebnis dass Herr Borgwardt einen Antrag für eine Beschlussvorlage zur Errichtung eines Zebrastreifens stellen werde.

Pb 128 Verkehrssicherung Gebäude

Der BM stellt folgende mündliche Anfrage: Werden die Regenabläufe/Gullys Cammer werden regelmäßig gewartet / gereinigt?

zu TOP 8. **Einwohnerfragestunde**

Der AD verweist zu Beginn der Einwohnerfragestunde ausdrücklich auf den Artikel 6 Abs. 1 Buchstaben a der europäischen Datenschutz-Grundverordnung, welcher zu beachten sei. Er informiert, dass nach dieser Vorschrift in Verbindung mit dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg nur für diesen Fall es gestattet sei, den Namen eines Einwohners in die Niederschrift aufzunehmen, wenn dieser der Aufnahme ausdrücklich zustimmt. Der AD bittet die anwesenden Einwohner, ihre Einwilligung oder Ablehnung zur Aufnahme ihres Namens in die Niederschrift deutlich zu Protokoll zu geben.

Herr Sage stellt sich vor und erläutert, dass er in der Schulstraße in Cammer wohne und diese Straße sein Anliegen sei. Er führt aus, dass die Schulstraße ursprünglich eine Kopfsteinpflasterstraße sei, die jedoch durch Panzerkolonnen in den 1980er Jahren abgesenkt worden sei. Der betroffene Bereich sei über Jahre hinweg mit Beton und Recyclingmaterial saniert worden, zuletzt jedoch mit Schotter aufgefüllt worden. Dies habe dazu geführt, dass die Regenentwässerung nicht mehr funktioniere. Herr Sage beschreibt, dass die Straße nun höher als der Bürgersteig sei und dass das Wasser bis an die Hauswände stehe. Zudem habe sich die Straße bereits wieder aufgelöst, und es seien Löcher von bis zu 15 cm Tiefe entstanden. Er äußert Zweifel, ob die Arbeiten ordnungsgemäß abgenommen worden seien, und verweist auf eingereichte Bilder, die die Problematik dokumentieren sollen.

Der BM erklärt, dass die Gemeindevertretung seit zwei Jahren versuche, Informationen über geplante Straßenausbesserungen zu erhalten, da diese bisher ohne deren Einflussnahme durchgeführt worden seien. Er berichtet, dass die Gemeindevertretung nun schriftlich beantragt habe, in Zukunft in die Planungen einbezogen zu werden. Der BM schlägt vor, dass Herr Sage die geschilderten Probleme sowie die eingereichten Bilder in einer E-Mail an ihn oder die Amtsverwaltung zusammenfasse, um die Nachbesserung der Arbeiten zu veranlassen. Er betont, dass es nicht im Sinne der Gemeinde sei, wenn Wasser von der Straße auf

Privatgrundstücke laufe.

Herr Sage ergänzt, dass das Wasser an seine Hauswand gelange und bei längerem Stehen Schäden verursachen könne. Der BM informiert, dass die Schulstraße in der Priorisierungsliste für zukünftige Sanierungen enthalten sei, jedoch noch keine Beschlüsse vorlägen. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde aufgrund begrenzter Mittel pro Jahr nur ein bis zwei Straßenprojekte umsetzen könne.

Herr Sage führt ein weiteres Problem an, nämlich den wirtschaftlichen Verkehr durch die Schulstraße. Er erläutert, dass die Straße ursprünglich als Wirtschaftsweg konzipiert worden sei, jedoch nicht für die heutige landwirtschaftliche Technik ausgelegt sei. Er berichtet von bis zu 100 Durchfahrten an Kampftagen der Agrargenossenschaft, bei denen große landwirtschaftliche Fahrzeuge die Straße stark beanspruchten. Dies führe zu weiteren Schäden und erheblicher Staubentwicklung, die das Öffnen von Fenstern unmöglich mache. Herr Sage kritisiert, dass die Fahrzeuge teilweise auf den Bürgersteig ausweichen müssten, um aneinander vorbeizukommen.

Der BM merkt an, dass nicht nur die Agrargenossenschaft, sondern auch andere Agrarunternehmen die Straße nutzen würden. Herr Sage entgegnet, dass die Agrargenossenschaft den Großteil des Verkehrs ausmache und schlägt vor, alternative Wege wie die Drift oder den Weg am Neuendorfer Graben zu nutzen, um die Schulstraße zu entlasten. Herr Charlier schlägt vor, die Situation vor Ort zu begutachten und einen Bericht zu erstellen. Er kündigt an, Herrn Sage am nächsten Tag zu besuchen, um die Problematik gemeinsam zu besprechen.

Der BM erklärt abschließend, dass die Gemeinde das Problem verstanden habe und mit der Amtsverwaltung über mögliche Maßnahmen gesprochen werde. Er betont jedoch, dass keine sofortigen Versprechungen gemacht werden könnten und eine weitere Abstimmung erforderlich sei.

zu TOP 9.

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschriften des öffentlichen Teil der letzten Sitzungen am 14.07.2025 & 10.09.2025

Die Niederschriften vom 14.07.2025 sowie vom 10.09.2025 seien jedem zugegangen. Es liegen keine schriftlichen Einwände vor. Es gibt keine Einwände damit gelten beide Niederschriften als bestätigt.

Herr Hoffmann weist auf zwei Schreibfehler zur Niederschrift vom 10.09.2025 im TOP 6. *Bericht aus den Sitzungen des Amtsausschusses, den Verbänden und Zweckverbänden:* im zweiten Absatz stehe „Meehkram“ richtig heißt es „*Hechtgraben*“ und „*ABC Kram*“ muss es „*ABC Graben*“ lauten.

Beide Korrekturen werden als redaktionelle Änderung aufgenommen.

zu TOP 10.

Überplanmäßige Ausgaben Zuweisungen Schulumlage

Pb-40-91/25

Beschlussvorlage

Redaktionelle Änderung:

Zur Veröffentlichung wird „Gemeindevertetung“ korrigiert in „Gemeindevertretung“

Der BM erläutert die Notwendigkeit einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der Schulumlage, die durch gestiegene Schulkosten infolge einer erhöhten Schülerzahl bedingt ist. Der AD ergänzt, dass bei Ausgaben über 10.000 € die Zustimmung der GV erforderlich sei.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 22.876,25 Euro zur Finanzierung der Schulumlage (Konto 21100/ 531200) zu. Die Deckung soll aufgrund von Minderausgaben aus dem Konto 61100/ 537200 (Kreisumlage) finanziert werden.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:8
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:1
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 11. **Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**
Pb-20-94/25 **(Hundesteuersatzung)**
 Beschlussvorlage

Der AD erläutert, dass die Anpassungen der Hundesteuersatzung aufgrund gesetzlicher Vorgaben erforderlich seien.

Herr Hoffmann thematisiert eine Unstimmigkeit in der Nummerierung der Absätze in § 2. Der AD erläutert, dass dies ein redaktioneller Fehler sei und die Nummerierung entsprechend angepasst werde. Herr Hoffmann verweist zudem auf ähnliche Fälle in anderen Paragraphen und regt an, die gesamte Satzung auf solche Fehler zu überprüfen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt die beiliegende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung), die am 01.01.2026 in Kraft tritt.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:7
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:2
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 12. **Damelang Straßenbau Dorfstraße, Erhöhung Eigenanteil**
Pb-30-92/25
 Eilvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch bestätigt die Eilentscheidung vom 22.09.2025 über die Erhöhung des Eigenanteils für das Jahr 2025 von geplanten 510.000,00 Euro auf 593.000,00 Euro.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung den Bauauftrag zu unterzeichnen.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 13. Grundsatzbeschluss Priorisierung Straßenbaumaßnahmen
Pb-30-97/25
 Beschlussvorlage

Zurückgestellt:
Vorlagen-Nr.:Pb-30-97/25

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die Priorisierung der Straßenbauplanungen.
2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beauftragt die Amtsverwaltung im Vorfeld die Refinanzierung durch Beiträge und Förderungen zu prüfen.
3. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt die geplanten Straßen-/Gehwegbaumaßnahmen als Grundsatzbeschluss.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:0
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:zurueckgestellt

zu TOP 14. 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 –
Pb-30-90/25 Stellungnahme der Gemeinde
 Eilvorlage

Der AD weist darauf hin, dass es um ein Eilvorlage handelt und diese sich auf den zweiten Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 2030 sowie die Stellungnahme der Gemeinde bezieht. Der BM ergänzt, dass keine weiteren Stellungnahmen von den Anwesenden eingegangen seien, und die Amtsverwaltung versichert, dass die Belange aus den Vorjahren berücksichtigt wurden.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Planebruch bestätigt die Eilentscheidung vom 23.10.2025 über die Stellungnahme der Gemeinde Planebruch im Rahmen des förmlichen Beteiligungsverfahrens nach dem Raumordnungsgesetz zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0.

2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0
Beteiligung der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen nach § 9 Absatz 2 Satz 1 ROG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 Satz 2 und 3 RegBkPIG

Stellungnahme der Gemeinde Planebruch

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt im Rahmen des förmlichen Beteiligungsverfahrens nach dem Raumordnungsgesetz zum 2. Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 vom 26. Juni 2025 (Bearbeitungsstand: 11.06.2025) die nachfolgende Stellungnahme:

Vorbehaltsgebiete Siedlung:

Der 2. Entwurf des Regionalplans 3.0 sieht innerhalb des Gemeindegebiets der Gemeinde Planebruch die Festlegung von Vorbehaltsgebieten Siedlung (VBS) vor. Freiraumverbundflächen wurden nachrichtlich aus der Landesplanung übernommen. Gebiete, die bei Hochwasserereignissen mit einem Wiederkehrintervall von 100 Jahren überflutet werden (Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit, HQ100) wurden nachrichtlich aus der Fachplanung übernommen.

Die Gemeinde Planebruch nimmt die Abwägungsentscheidung der Regionalen Planungsgemeinschaft bezüglich der Eigenentwicklungsoption der Gemeinde und der Festlegung von Vorranggebieten für die Windenergienutzung zur Kenntnis. Kommunale Planungen, wie der Flächennutzungsplan der Gemeinde Planebruch und der Bebauungsplan „Freiflächen-PVA Cammer“, welche sich derzeit in Aufstellung befinden, werden durch die Festlegungen des 2. Entwurfs des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 nicht beeinträchtigt. Die Belange der Gemeinde Planebruch werden insgesamt durch den 2. Entwurf des Regionalplans nicht berührt.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:6
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:3
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 15.
Pb-30-96/25
Mitteilung

**Sachstand Aufstellung Flächennutzungsplan und B-Plan
"Freiflächen-PVA Cammer"**

Der BM leitet den Tagesordnungspunkt 15 ein und verweist auf den aktuellen Sachstand der Aufstellung des Flächennutzungsplans für die Freiflächen-Photovoltaikanlage Cammer, wobei der AD die Verzögerungen bei der Prüfung der Unterlagen aufgrund von Krankheitsausfällen und unzureichender Qualität der Planungsunterlagen erläutert. Trotz der bestehenden Herausforderungen zeigt sich der BM optimistisch hinsichtlich des Fortschritts des Projekts und betont die Wichtigkeit, in der nächsten Gemeindeverbandsitzung einen Beschluss zu fassen, um das Verfahren voranzutreiben.

Die Mitteilung lautet wie folgt:

Die Entwürfe des Flächennutzungsplans der Gemeinde Planebruch sowie des Bebauungsplans „Freiflächen-PVA Cammer“ befinden sich aktuell in Bearbeitung. Der nächste Verfahrensschritt ist die Bestätigung dieser Entwürfe durch die Gemeindevertretung Planebruch sowie die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die vorliegenden Unterlagen sind derzeit noch nicht vollständig, weshalb sich die Bestätigung der Entwürfe verzögert.

Zur Lage im Freiraumverbund der Teilfläche 1 des Bebauungsplans äußerte sich die Gemeinsame Landesplanungsabteilung in ihrer Stellungnahme vom 25.04.2025 folgendermaßen:
„Nach der Festlegungskarte des LEP HR liegt die Teilfläche 1 im Randbereich des

*Freiraumverbundes gemäß Ziel Z 6.2 LEP HR. Der Freiraumverbund ist räumlich und in seiner Funktionsfähigkeit zu sichern. Raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen, die den Freiraumverbund in Anspruch nehmen oder neu zerschneiden sind ausgeschlossen, sofern sie die Funktionen des Freiraumverbundes oder seine Verbundstruktur beeinträchtigen. **Durch die beabsichtigte Planung ist unter Berücksichtigung der raumordnerischen Planunschärfe eine Beeinträchtigung des Freiraumverbundes nicht zu erwarten.***

**zu TOP 16. Ergänzung zu den Beschlüssen Pb-00-80/25 und Pb-10-138/17 -
Pb-00-95/25 Gemeindefeste der Gemeinde Planebruch -
Beschlussvorlage**

Der BM erläutert die Notwendigkeit, die Beschlussvorlage zu den Gemeindefesten aufgrund verspäteter Zuarbeit zu überarbeiten, und stellt fest, dass einige Veranstaltungen ergänzt wurden. In der Diskussion äußern die Anwesenden Bedenken zur Übersichtlichkeit der Veranstaltungen und zur Dokumentation der Gemeindefeste, während Vorschläge zur Aufnahme weiterer Veranstaltungen und zur Klärung der Deklaration von Arbeitseinsätzen als Gemeindeveranstaltungen gemacht werden.

Im Ergebnis stellt Herr Winkelmann den Antrag den Beschlusstextes:

Kuhbergfest und Maifest zu aus dem Beschlusstext zu streichen und durch Frühjahrsputz und Herbstputz in allen Ort- und Gemeindeteilen zu ersetzen.

Abstimmung:

9 / 9 / 0 / 0 (Anwesende / ja / nein / Enthaltungen) Antrag einstimmig angenommen

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Ergänzend zu den Beschlüssen Pb-00-80/25 und Pb-10-138/17 - Gemeindefeste der Gemeinde Planebruch, beschließt die Gemeinde Planebruch zusätzlich das:

Frühjahrs- und Herbstputz in allen Orts- und Gemeindeteilen.

dauerhaft als Gemeindeveranstaltung zu deklarieren.

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen mit Änderungen

**zu TOP 17. Entscheidung über die Verwendung des Preisgeldes
Pb-00-98/25 "Landmusikort 2025"
Beschlussvorlage**

**Zurückgestellt:
Vorlagen-Nr.:Pb-00-98/25**

Der AD informiert über das Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro, das im Rahmen des Wettbewerbs „Landmusikort 2025“ des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester an die Gemeinde verliehen wurde. Er erläutert, dass die Mittel zweckgebunden seien und gemäß den Vorgaben des Bundesmusikverbandes zur Förderung der Amateurmusik oder der Zusammenarbeit zwischen Amateur- und Profimusik vor Ort sowie zur Initiierung eines neuen Projekts verwendet werden sollen, dass die musikalischen Strukturen in der Kommune stärkt und weiterentwickelt. Die Verwendung der Mittel sei in Abstimmung mit den örtlichen Vereinen

erfolgt. Konkret seien die Mittel wie folgt aufgeteilt worden: 700 Euro für die Übernahme der Kosten des Musikfestes am 3. Oktober 2025, 363 Euro für ein Banner, 468,50 Euro als Zuwendung an den Förderverein der Kita Storchennest zur Unterstützung musikalischer Projekte wie Musikinstrumente oder einen musikalischen Projekttag sowie eine Zuwendung an den gemischten Chor Kammer von 1886 e.V. für das Chorfest anlässlich des 140-jährigen Bestehens am 6. Juni 2026.

Der BM ergänzt, dass die geplante Mittelverwendung bereits in der Bewerbung für den Wettbewerb skizziert worden sei. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, die Mittel für das 140-jährige Jubiläum des Chors zu verwenden, jedoch habe die Umsetzung aufgrund der zeitlichen Vorgaben innerhalb von sechs Monaten erfolgen müssen. Daher sei das Musikfest mit der Preisverleihung verbunden worden. Zudem sei die Unterstützung des Chors und der Kita für musikalische Früherziehung in der Bewerbung als Ziel formuliert worden, was nun entsprechend umgesetzt worden sei.

Der BM führt weiter aus, dass ein Bericht über die Mittelverwendung erstellt und an den Bundesmusikverband übermittelt worden sei. Die betreffenden Vereine hätten dem Bericht zugestimmt. Im Rahmen eines Vereinsstammtisches solle der Bericht nochmals vorgestellt und das Musikfest gemeinsam ausgewertet werden. Ein Termin hierfür werde zeitnah festgelegt.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch beschließt, das Preisgeld des Wettbewerbs „Landmusikort 2025“ wie folgt zu verwenden:

Anwesende	:9
Ja-Stimmen	:0
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:zurückgezogen

zu TOP 18.
Pb-00-89/25
Mitteilung

Sitzungstermine 2026 für die Gemeindevertretung der Gemeinde Planebruch

Die Mitteilung lautet wie folgt:

In Abstimmung mit dem ehrenamtlichen Bürgermeister wurden folgende Sitzungstermine der Gemeindevertretung Planebruch für das Jahr 2026 festgelegt:

26.01.2026 (Gemeindescheune Oberjünne)

23.03.2026 (Gemeindehaus Cammer)

01.06.2026 (Gemeindehaus Damelang)

31.08.2026 (Gemeindehaus Freienthal)

05.10.2026 (Gemeindescheune Oberjünne)

30.11.2026 (Gemeindehaus Cammer)

Sitzungen werden gemäß § 34 Absatz 1 Satz 3 BbgKVerf so oft es die Geschäftslage erfordert vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung einberufen.

In dringenden Fällen können weitere Sitzungen einberufen werden sowie in den Fällen des §

34 Absatz 2 BbgKVerf.

Die angegebenen Termine sind nicht verbindlich, jedoch eine Richtlinie für die bessere Planung, Vorbereitung und Durchführung der Gemeindevertretersitzungen.

Der Ortsbeirat kann, angelehnt an den Sitzungsplan der Gemeindevertretung, ebenfalls einen Sitzungsplan erstellen. Sollten Sitzungen des Ortsbeirates geplant werden, bittet der Sitzungsdienst um eine entsprechende Information.

Zur allgemeinen Übersicht wird dieser Mitteilung der Sitzungskalender 2026 für die Gemeinde Planebruch sowie der vollständige Sitzungskalender des Amtsgebietes Brück hinzugefügt.

Der BM erklärt, dass der öffentliche Teil der Sitzung um 21.01 Uhr geschlossen werde. Er fragt, ob jemand noch eine Anmerkung habe, bevor zum nichtöffentlichen Teil übergegangen werde. Es wird festgestellt, dass keine weiteren Punkte im öffentlichen Teil zu besprechen sind. Der BM schließt den öffentlichen Teil Uhr und stellt die nicht Öffentlichkeit her. Es wird sich auf eine 5-minütige Pause verständigt.

II.

Nichtöffentlicher Teil



Dr. Stephan Burow
Vorsitzender der GV

J. Stiebing
Protokollantin

12. JAN. 2026